

# Nachsitzen fürs „Goethe“

Von unserem Redaktionsmitglied  
Susanne Jock

Die Hängepartie fürs Goethe-Gymnasium geht weiter: Zum zweiten Mal beschäftigte sich der Petitionsausschuss des Landtages nun in seiner Juli-Sitzung mit dem Wunsch der Schulgemeinschaft, die bewährte Stundentafel beibehalten zu dürfen. Ein Entscheidung fiel auch diesmal nicht. „Vom Kultusministerium müssen noch Rechtsfragen geklärt werden“, informiert Alexander Salomon auf BNN-Anfrage. Der Karlsruher Landtagsabgeordnete der Grünen engagiert sich als Berichterstatter im Ausschuss für das Anliegen des „Goethe“.

Wie berichtet, möchte die Schule auch weiterhin neun Wochenstunden Fremdsprachenunterricht für ihre Fünftklässler: Sechs in Englisch, um auf den bilin-

---

## Entscheidung zur Petition erneut vertagt

---

gualen Zug ab Klasse 7 vorzubereiten, sowie drei in Französisch oder Latein. Der neue Bildungsplan sieht aber nur eine Fremdsprache für Sextaner vor. Ausnahmen gibt es für altsprachliche und französisch-bilinguale Gymnasien mit Option auf das Abi-Bac. Die erbittet der Elternbeiratsvorsitzende Matthias Zimmermann mit seiner im April 2015 eingereichten Petition im Sinne der Gleichbehandlung auch fürs Goethe-Gymnasium mit seinem Englisch-Profil.

Noch im März gab der Petitionsausschuss ohne Gegenstimmen dem Anliegen statt, aber das Kultusministerium unter dem damaligen Minister Andreas Stoch legte Widerspruch ein. Diesmal war es die Unklarheit, wie viele Schulen ebenfalls eine Ausnahmeregelung reklamieren könnten, wenn diese dem Goethe gewährt würde, die zum erneuten „Nachsitzen“ führte: Am 29. September steht die Petition der Karlsruher nun wieder auf der Tagesordnung des Petitionsausschusses. Und die Sextaner starten nach den Sommerferien am Goethe, anders als ihre Vorgänger und vielleicht ihre Nachfolger, nur mit Englisch.